GAZZETTA

Fiat 500 Club Schweiz - www.fiat500club.ch

FIAT 500

Bern • Innerschweiz • Romandie • Zürich

Wo gibt es noch Fiat 500 Ersatzteile?

Fiat 500 Club Schweiz
Ersatzteil-Service

Thomas Bühler Industriestrasse 8 8157 Dielsdorf
Tel. 01/853 14 60 - Fax 01 853 15 53 - tom500@bluewin.ch

1/2003

Amis(es) de la 500, BONNE ANNEE 2003

Cette année sera-t-elle fameuse, historique, mémorable, et ce dans le bon ou le mauvais sens, telle est la question que je vous pose.
Lorsque je regarde en dehors de nos frontières, la France en l'occurrence, son club automobile national parle d'interdire la circulation aux véhicules non catalysés, ainsi qu'aux véhicules démunis d'airbags. Autant vous dire que si cette mesure devait être acceptée par le pays, voire par l'Europe, l'avenir de toute voiture exclue deviendrait très sombre. Si la Suisse devait également prendre des mesures en ce sens, nous n'avons plus qu'à espérer que l'ASVE remplisse le travail que l'on attend d'elle, c'est-à-dire une exception pour les véhicules anciens. Je vous rappelle que chaque membre cotise 5.- soit 10% de la cotisation annuelle pour cette Association Suisse de Véhicules d'Epoque.

Deuxième fait pour cette année 2003, c'est l'avenir de FIAT. La débacle qui se dessinait depuis quelques années déjà commence à se concrétiser pour la branche automobile du groupe. Les questions que l'on se pose sont nombreuses. La faillite se fera-t-elle pour tout le secteur automobile FIAT, seulement pour la marque automobile Fiat, y aura-t-il une séparation des diverses marques composant le secteur et plus concrètement pour nous, propriétaires d'une Fiat, trouvera-t-on encore des pièces détachées, et qu'en est-il du quidam avec sa Stilo flambant neuve ? Faut-il vraiment pleurer cet événement, ou plutôt nous réjouir de cette éventuelle disparition, car toute marque qui disparaît tient à devenir mythique et beaucoup de modèles verraient leur cote augmenter. Vous verriez-vous dire à vos connaissances : " J'ai dans mon garage une voiture de légende, exceptionnelle, mythique..." ?

Non, parlons franchement, ne souhaitons pas ceci, de toute manière, de notre chère 500, nous en parlons déjà comme çà, n'est-ce pas ?
N'oubliez pas de consulter le calendrier des manifestations du club et des autres clubs, et surtout, ne manquez pas le départ avec notre fameuse sortie de printemps.

Je vous envoie encore tout mes vœux de bonheur de réussite pour cette nouvelle année.

Amicales salutations Daniel, votre président

Freunde des Fiat 500, EIN GUTES NEUES JAHR 2003

Ist es dieses Jahr, dasjenige welche? Das berühmte, das historische, das unvergessliche - im guten oder im schlechten Sinne - dies ist hier die Frage, die ich Euch stelle.

Schauen wir einmal über die Grenze hinaus, in diesem Falle nach Frankreich, der dortige Automobil-Club beabsichtigt ein Fahrverbot für Fahrzeuge einzuführen, welche keinen Katalysator haben oder über keine Airbags verfügen. Würde dieser Vorschlag in Frankreich, ja sogar in ganz Europa, angenommen werden, sähe die Zukunft für alle betroffenen Fahrzeuge sehr düster aus. Sollte auch die Schweiz Massnahmen in dieselbe Richtung treffen, bliebe uns nur noch eins zu hoffen, dass der Schweizerische Dachverband für Historischer Motorfahrzeuge (SDHM) Ihre Aufgabe erfüllt, und eine Ausnahmeregelung für Veteranen und Oldtimer erkämpft. Zur Erinnerung: Von Eurem Mitgliederbeitrag fliessen jährlich fünf Franken (rund 10 % des Mitgliederbeitrages) an den Dachverband.

Zweitens interessiert uns die Zukunft von FIAT. Bereits seit einigen Jahren zeichnete sich ein Debakel im Automobilsektor der Fiat-Gruppe ab, nun beginnt es sich zu konkretisieren. Es stellen sich viele Fragen: "Würde ein allfälliger Konkurs den gesamten Automobilzweig, einige Marken oder gar nur die Marke FIAT betreffen?". Eine zentrale Frage für uns Fiatbesitzer ist: "Wo und wie komme ich zu Ersatzteilen?" Und was macht der Typ mit seinem Nigelnagelneuen Fiat Stilo? Müssen wir über dieses Ereignis wirklich weinen oder sollten wir uns über ein mögliches Verschwinden freuen? Eine Marke, welche vom Markt verschwindet, kann durchaus zum Mythos werden und viele Modelle würden über Nacht an Wert gewinnen. Stellt euch vor, ihr könnt einem Bekannten folgendes sagen: "In meiner Garage steht ein legendäres, aussergewöhnliches, mystisches Fahrzeug...", nicht schlecht, oder?
...Ehrlich gesagt, wünschen wir uns dies nicht. Trotzdem, über unseren 500er sprechen wir bereits heute so, nicht wahr?

Vergesst nicht, den Veranstaltungskalender unseres Clubs und diejenigen anderer Clubs zu konsultieren, vor allem, verpasst den Start mit unserer berühmten Frühlingsausfahrt nicht.

Ich sende euch meine allerbesten Glückwünsche zum Gelingen dieses neuen Jahres.

Freundliche Grüsse Euer Präsident, Daniel

Index

1 Préface
2 Vorwort
4 GV-Protokoll
7 Mitgliederbeitrag
8 Protocole Assemblée Générale
11 Vacances en fiat 500
13 Asiago, on arrive !
17 Krimineller Akt vor CH Botschaft
18 Markt
19 GSM und Tankstellen
20 Mitglieder / Membres 2003
30 Bilanz / Erfolgsrechnung 2002
31 Chlousehöck
33 Bärner Höck
34 Garlenda I
36 Die aktuelle Preisliste !
37 Raduno cantonale a Lugano
38 Auf nach Asiago
43 GSM et carburant
44 Garlenda II
48 SDHM
50 Geschichtliches
51 In allerletzter Sekunde!!
55 Impressum
56 Manifestations

Protokoll der 20. Generalversammlung

vom Samstag, 23. November 2002 im Hotel Kreuz in Balsthal

Der Präsident Daniel Pozzo eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder und Interessenten.

Entschuldigt sind: Ruth + Peter Barmet, Niki Kumschick und Claudia Rothenfluh, Fritz und Ursula Hauser, Jesuina Jörg, Resi Jucker, Fam. Brandani, Möuk und Gerda Schwegler, Sonja Honermann, Irma Casot, Chiaradonna Giuseppe, Hercod Philippe und Florence Aufaure.

1. Wahl der Stimmenzähler: Hansruedi Hodel und Matthias Deutzer
Als erstes zählen die beiden die anwesenden Stimmberechtigten: es sind 62 Mitglieder; das absolute Mehr beträgt also 32.

2. Protokoll der letzten GV
wurde im Heft 1/02 abgedruckt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten
Daniel hatte sich im letzen Jahr gewünscht, dass die Treffen von mehreren Sektionen besucht werden. Und er ist erfreut, dass es eingetroffen ist, vor allem beim Treffen in Pontarlier waren etwa gleich viele Deutschschweizer wie Romandies anwesend. Daniel hebt auch das Treffen in Cislago (I) hervor, welches genau seinen Vorstellungen von einem Auslandtreffen und Kollegialität entspricht.
Der Anlass des Jahres war natürlich das Treffen in Sempach. Besten Dank an das OK und allen Helfern für diesen Super-Anlass.
Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Kassa- und Revisorenbericht
Der Kassier Martin Jörg verliest den Kassabericht, der in diesem Jahr aufgelegt wurde. Tino verweist auf das Treffen in Sempach, das auch in finanzieller Hinsicht ein Erfolg war. Es wurden im Vorjahr mehr Ausgaben für dieses Treffen budgetiert und dank dem guten Erfolg wurden diese nicht benötigt. Die Kasse schliesst besser ab als budgetiert.

Der 2. Revisor, Romain Desalmand, verliest den Revisorenbericht (der 1. Revisor, Valentino Brandani, ist abwesend) und bittet dem Kassier Déchargé zu erteilen. Der Antrag wird mit 62 Stimmen angenommen.

Die Gönner Beiträge werden verdankt.

5. Jahresbeitrag
Auch dieses Jahr sieht der Vorstand keine Veranlassung, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen und beantragt, bei Fr. 50.- für Einzelmitglieder resp. 80.- für Paare zu bleiben. Dies wird einstimmig genehmigt.

6. Budget
Da die Gazzetta von Jürg in einer etwas anderen Form, als von seinem Vorgänger an die Druckerei weiter gegeben wird, sind die Budgetvorgaben etwas vage. Die Angaben wurden aus den Preisen der zwei letzten Gazzettas erhoben.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

7. Wahl des Vorstandes

a) Tagespräsident: Als Tagespräsident wird „Gino" De Gregorio angefragt und gewählt. Er übernimmt die Wahl des Präsidenten

b) Präsident: Daniel Pozzo stellt sich weiter zur Verfügung. Es wird kein Gegenkandidat aufgestellt. Daniel Pozzo wird mit 61 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Übrige Vorstandsmitglieder: Kurt Honermann - Sektion Innerschweiz + Vizepräsident, Bruno Straumann - Sektion Bern, Thierry Caillet – Sektion Romandie, Johann Jucker – Sektion Zürich, Veronika Mattioli (Frösch)- Sekretariat, werden von der Versammlung mit 62 Stimmen in ihrem Amt bestätigt.

d) Revisoren: Valentino Brandani muss als Revisor zurücktreten. Romain Desalmand wird das Amt als 1. Revisor für ein Jahr übernehmen. Als neuer 2. Revisor wird Thomas Zellweger aufgestellt. Thomas wird einstimmig gewählt.

8. Mutationen
8 Austritte und 48 Ausschlüsse aus dem Club (wegen Nichterfüllung der finanziellen Pflichten. Aufgrund der Statuten, ist es dem Vorstand gestattet, Personen die den finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen vom Club auszuschliessen.) In diesem Vereinsjahr wurden auch 25 Neueintritte erfasst, somit weist unsere Adressenliste 224 Adressen aus, was ca. 333 Personen entspricht.

9. Anträge
Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes

- Sam Krieg, unser Webmaster, weilt für ein Jahr im Ausland. Somit musste sich jemand sofort zur Verfügung stellen und sich einarbeiten. Wir haben zum Glück schnell Manuel Mattioli für dieses Amt gewinnen können und er hat auch schon vieles aktualisiert.

- Chlous-Weekend 7.+8. Dez. im Diemtigtal: an der GV ist die Möglichkeit sich anzumelden und zu bezahlen. Es wird im gewohnten Rahmen durchgeführt.

- Der Pechvogelpreis 2002 geht an Fabrice Micheli Sektion Romandie. Mehrere Pannen in diesem Jahr (Bericht folgt??)

- Es werden Termine fürs 2003 bekannt gegeben.

- Der Familie De Gregorio wird der Mitgliederbeitrag 2003 erlassen. Sie haben in den vergangenen (10?) Jahren etliche Anlässe, auch kurzfristige, organisiert und meistens keinen Beitrag vom Club angefordert. Besten Dank.

Balsthal, 23. November 2003

Die Verfasserin
Veronika Mattioli (Frösch)

Mitgliederbeitrag 2003

Liebe Club-Mitglieder

Es ist schon wieder soweit! Der Beitrag für das kommende Clubjahr wird fällig. Damit unser Club auch weiterhin viel ‚Ägschen' – wie Ausflüge, Picknick, Rallye, Gazzetta, Verbandsabgaben, GV-Essen, Geschenke, Glacés und und und offerieren kann, muss das Kässeli klingeln.
Ich bitte Euch, den Jahresbeitrag bis am **28. Februar 2003** mit beiliegendem Einzahlungsschein zu bezahlen.

- Einzelmitglieder bezahlen CHF 50.-
- Paare bezahlen CHF 80.-

Ich danke Euch, dass Ihr mich mit Eurer guten Zahlungsmoral vor allzu viel Arbeit bewahrt und mir auch noch etwas Freizeit gönnt.

Liebe Grüsse der Kassier: Martin Jörg

Cotisation 2003

Cher Membre

Nous revoici, nous revoilà ! La cotisation du Club pour l'année 2002 est à nouveau due. Afin que notre Club puisse continuer a organiser et vous offrir ses nombreuses 'activités' - telles que sorties, pique-niques, rallye, Gazzetta, cotisation à l'ASVE, repas de l'AG, cadeaux, glaces etc. ...etc. ... notre caisse doit être rebondie.
Je vous prie donc de bien vouloir régler votre cotisation avant le **28. Fevrier 2003** au moyen du bulletin de versement ci-joint.

- un membre paie Sfr. 50.-
- un couple paie Sfr. 80.-

Je vous remercie par avance de votre prompt règlement, afin de m'éviter de la paperasserie inutile, et pour que je puisse avoir un peu de temps libre.

Meilleures salutations votre Caissier: Martin Jörg

PROTOCOLE DE LA 20ÈME ASSEMBLEE GENERALE

du samedi 23 novembre 2002 à l'Hotel Kreuz à Balsthal

Le Président Daniel Pozzo ouvre l'Assemblée Générale et souhaite le bien-venue aux membres et aux intéressés.

Ils se sont excusés: Ruth + Peter Barmet, Niki Kumschick et Claudia Rothenfluh, Fritz et Ursula Hauser, Jesuina Jörg, Resi Jucker, fam. Brandani, Möuk et Gerda Schwegler, Sonja Honermann, Irma Casot, Chiaradonna Giuseppe, Hercod Philippe et Florence Aufaure.

1. Election des compteurs de votes:
Hansruedi Hodel et Matthias Deutzer
D'abord ils comptent les membres ayant droit de voter: ce sont 62 membres; donc la majorité absolue sera de 32.

2. Protocole de l'AG précédente
figurait dans la Gazzetta 1/02. Le protocole est accepté unanime.

3. Compte rendu du Président
Daniel souhaité que le nombre de participants des différentes sections aux rencontres augmentera. Il est plus ou moins content, surtout à la rencontre de Pontarlier il y avait environ si beaucoup de Suisse Allemands que de Romands. Daniel parle aussi de la rencontre à Cislago (I), qui représentait bien une rencontre à l'étranger avec beaucoup de confraternité.
La rencontre de l'année était notamment Sempach. Merci beaucoup encore une fois au CO et à tous les aides pour cette super-fête.
Le compte rendu est accepté unanime.

4. Compte rendu de la caisse et des réviseurs
Le caissier Tino Jörg présente le compte rendu de la caisse aux membres. Tino rend l'attention sur la rencontre de Sempach, qui était aussi un succès financier. L'année précédente, on avait mis plus de dépenses dans le budget, qui maintenant n'étaient pas utilisées. La caisse ferme mieux que prévu.

Le 2ème réviseur, Romain Desalmand, (le 1er réviseur, Valentino Brandani, est absent) nous informe qu'ils ont contrôlé la comptabilité et qu'ils l'ont trouvée en ordre. Ils proposent d'accepter la comptabilité et de décharger le caissier. La proposition est accepté avec 62 votes.

Les bienfaiteurs sont remercies.

5. Cotisation annuelle
Cette année aussi, le Comité ne voit aucune raison d'augmenter la cotisation et décide de laisser-la inchangée (50.- par personne, 80.-- par couple). Ceci est accepté à l'unanimité.

6. Budget
Car Jürg ne peut pas donner la Gazzetta dans le même format à l'imprimerie que son prédécesseur, le budget est un peu vague. Le prix de la Gazzetta était calculé sur la base des deux dernières éditions.
Le budget est accepté à l'unanimité.

7. Election du Comité

a) Président du jour: „Gino" De Gregorio

b) Président: Daniel Pozzo est à la disposition aussi pour l'an 2003. Il n'y pas d'autres candidats. Daniel Pozzo est élu avec 61 votes et accepte la vote.

c) Les autres membres du Comité: Kurt Honermann - section Suisse Centrale et vice-président, Bruno Straumann - section Berne, Thierry Caillet - section Romandie, Johann Jucker - section Zurich, Veronika (Frösch) Mattioli - secrétariat, sont élus à leurs postes respectifs avec 62 votes.

d) Réviseurs: Valentino Brandani doit se retirer du poste de 1èr réviseur. Romain Desalmand prend le poste comme 1èr réviseur pour la prochaine année. Le candidat Thomas Zellweger est élu à l'unanimité comme 2ème réviseur.

8. Mutations
8 sorties et 48 exclusions (à cause de non-paiement des cotisations. Selon les statuts, le Comité a le droit d'exclure les personnes qui ne paient pas leurs cotisations.) Il y avait 25 nouvelles entrées, la liste des membres du club compte maintenant 224 adresses (environ 333 personnes).

9. Propositions
Il n'y a pas de propositions.

10. Divers

- Sam Krieg, le Webmaster, est à l'étranger pour une année. On a du chercher quelqu'un qui entretient la Homepage www.fiat500club.ch. Manuel Mattioli est à disposition pour cette charge, et il a déjà actualisé beaucoup des choses.

- Weekend du Saint Nicolas 7. et 8. déc. dans la vallée de Diemtig: on a la possibilité de s'inscrire et de payer directement pendant l'AG.

- Le Prix pour le Malchanceux 2002 est remis à Fabrice Micheli de la section Romandie, qui avait plusieurs pannes l'année passée.

- Les dates des rencontres 2003 sont annoncées.

- La famille De Gregorio ne doit pas payer la cotisation 2003. Ils ont organisé dans les (10?) années passées beaucoup des manifestations et rencontres, des fois très spontanément, et ils n'ont presque jamais demandé au Club une aide financière. Ils sont remercier vivement.

Balsthal, le 23 novembre 2003

La rédactrice
Veronika Mattioli (Frösch)

Vacances en fiat 500 (Gazzetta 3/2002)

La 500 paraît minuscule par rapport au Colise

Ensuite le Vatican

Le musée Ferrari à Marranello

Thierry Caillet

Marché

Fiat 500 Nuova – 1971

Dunkelblau

sowie

Fiat-Autobianchi 120 B Bianchina

Panoramic 500, grün-türkis, 1968

Preise nach Vereinbarung

Rupert Salzmann
Weingartenstrasse 95
3904 Naters
079 220 23 07
marco.brunner@bluewin.ch

Asiago, on arrive !
Caldogno, du 7 au 8 septembre 2002, Città di Asiago
Randonnée des Fiat 500 et dérivées

Enfin venait le jour de notre voyage Fiat-Puch pour Asiago. Nous nous sommes rencontrés le vendredi, 6 septembre à 17 heures à l'incinérateur d'Emmen-Süd. On pouvait déjà apercevoir 9 voitures venues de tous les coins de la Suisse qui attendaient avec impatience la route. Seul le temps, laissait à désirer, mais au moins il ne pleuvait pas.

Robi passait l'appareil radioélectrique à Mauro. C'était lui qui était le meneur. Sachant qu'il y aurait un bouchon au Gotthard, il était bien clair, qu'on allait prendre la route sur la montagne. Sans arrêt, nous nous sommes dirigés jusqu'à Chiasso où la dernière station-service avant la frontière nous attendait, ainsi que le charmant sourire de Daniel et Linda. Nous avons pris de l'essence et un petit repas tout en espérant que le bouchon d'autoroute autour de Milan vers 21 heures nous serait épargné. Effectivement, nous sommes arrivés sans problèmes à Gessate, mais là, il y avait Elio qui n'était plus dans notre groupe. Il se trouvait déjà sur la voie de secours, entouré de Matthias et Arlette. Kurt et Ruedi ont également fait marche arrière. Diagnose: câble déchiré, 5 cm avant le carburateur. Il n'y avait rien d'autre à faire que de réparer soigneusement le dégat et repartir.

Arrivés aux environs de Gessate vers 21.30 h, nous avons d'abord apaisé notre faim à la *Pizzeria Romana* pour passer ensuite la nuit dans un hôtel simple qui s'appelle *Roma*.

Le lendemain, avant de prendre la route pour Asiago, nous nous sommes rendus sur un petit pré appartenant à l'oncle de Robi pour un foto-shooting sous un ciel radieux.

Sur la route vers Asiago nous rencontrâmes trois contrôles de police, qui surveillait le trajet connu comme course pour les motards.

Asiago, le lieu touristique dans un merveilleux paysage, n'était plus loin.

Sur un parking gigantesque il y avait déjà 80 fiatous, l'organisateur en attendait vers 250 jusque dimanche. Après un court trajet, nous arrivâmes à Forza où nous nous sommes rendus à l'*Albergo al Cacciatore*. Une chambre à 17 Euros par lit, avec 2 douches et 2 wc's dans le coulouir pour 8 personnes !

Le lendemain on allait visiter la *Grotte di Oliero*. L'étroite route vers la grotte, avec ses nombreux virages nous faisaient suer un peu. Un plat bateau pour 12 personnes nous menait à l'intérieur de la grotte qui, avec ses stalactites et formes scuriles, nous impressionnait.

Une fois sorti de la grotte, un petit apéro nous enchantait avant de rentrer à Foza. Nous avons pris la même route avec une différence d'altitude d'eviron 900 m, ce qui faisait souffler les plus faibles des Fiat 500. A Foza nous avons rencontré nos amis autrichiens avec leurs Puch. Nous avions déjà fait leur connaissance à Sempach et l'atmosphère était plus que sympa.
Le village vivait une vraie invasion de fiatous et de Puch, de sympathisants et de spectateurs. L'organisateur nous surprenait avec une soirée mouvementée dans la salle de gymnastique pompeusement décorée. Oh, quelle journée splendide dans un paysage aussi beau! Nous nous étions donnés rendez-vous au bar *Albergo*. Après avoir examiné le niveau d'huile et avoir essuyé les vitres, nous démarrions vers Asiago. Incroyable ! 310 véhicules de genre Fiat 500 brillaient dans toutes leurs couleurs, sous un ciel radieux,

sur le parking. „Du jamais vu!" selon les sympathisants enthousiastes. Quelle joie folle pour les fiatouphiles !

De retour à Foza, la surprise fût complète en voyant des délicatesses variées, dressées sur des tables devant les restaurants locaux. Avez-vous déjà gouté le jambon à l'anis? Il était difficile de retrouver nos amis suisses, tellement de monde il y avait. Nous nous sommes perdus de vue.

Après ce somptueux apéro, nous nous sommes mis en route pour un circuit alpin, haut de 1400 m. On avait l'impression de voir une colonne sans fin roulant à travers la région. Le paysage nous semblait peint comme sur un tableau et faisait ravier les coeurs. Les habitants des villages nous saluaient bien amicalement, se réjouissant de voir défiler tant de fiatous. Le circuit se terminait devant l'*Hotel Ristorante La Bocchetta* entre Asiago et Conco. Le repas de midi était servi et, en même temps, la distribution des prix, arrangée par l'organisateur, avait lieu.

Malheureusement, il était déjà temps de penser à la rentrée. Pour cette raison on a dû manquer le dessert, de même il nous était impossible d'assister à la distribution des prix. Juste à côté du parking nous avons pris de l'essence et à la dernière minute, Elio parvenait à nous remettre la „Coupe du 2e groupe important venu de l'étranger". Ce souvenir brillant nous réjouissait beaucoup et nous le remettions aussitôt à Daniel, notre président. C'était justement Daniel qui recevait un prix (cuiller à beurre argenté) pour avoir participé pour la première fois à une telle rencontre.

Après cette aimable suprise, il était définitivement l'heure de partir en direction d'Asiago. Nous avions bien avancé sur l'autoroute vers Milan. Malgré les petits bouchons et les quelques averses avant Milan, la bonne humeur demeura.

Dans un restoroute près de Milan, nous avons pris un petit repas et pris de l'essence pour nos fiatous. La nuit tomba et en arrivant sur le parking de Faido, le moment était venu de nous séparer et de nous dire au revoir.

Chers amis des Fiat 500 et des Steyr-Puch, ce week-end impressionnant reste un souvenir inoubliable!
Nous présentons nos sincères remerciements à l'organisateur. Au revoir Asiago !

Grace à la belle camaraderie, on vit de tels moments intenses !

29. September 2002, Ruedi Müller

Traduction : Marianne Lehmann

für grosse und **KLEINE** *Liebhaberfahrzeuge*

Teil- und Neulackierungen
Auffrischen und Sättigung des Lackes
Reinigen und polieren

andré kiser GmbH
AUTO SPRITZWERK

Autospritzwerk André Kiser GmbH
Kernserstrasse 27, 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 61 22, Fax 041 660 61 52

Bericht aus Rom von H.-R. Hodel

Krimineller Akt vor Schweizer Botschaft

In der Nacht vom 29. auf den 30. September haben in der Kulturstadt Rom idiotische Kunstbanausen dazu beigetragen, den Bestand an einigermassen schönen Fiat 500 weiter zu reduzieren, indem sie das regelmässig in der Nähe der Treppe zum Viale Parioli parkierte Fahrzeug diese runtergestossen haben. Das Foto zeigt das traurige Ergebnis. Nicht alle haben das Glück wie ich, einen schönen Fiat 500 sicher in geschlossenem Raum aufbewahren zu können.

Im Übrigen wird der Bestand unserer Wägelchen nächstes Jahr in Rom auf behördliche Anordnung weiter stark reduziert werden. Der Grund liegt im Beschluss der Stadtverwaltung, wonach ab 1. Januar 2003 auch in Rom wohnende Personen ihre Autos ohne Katalysator oder ohne Gasbetrieb in einem Kreis von rund 10 km Durchmesser ums Zentrum nicht mehr verwenden dürfen. Seit 1. Juli 2002 gilt die Bestimmung schon für Personen mit Wohnsitz ausserhalb dieses Kreises (dem sog. Anello ferroviario). Einziger Ausweg scheint der Umbau auf Gasbetrieb oder die Homologierung durch den ASI (Verein für historische Motorfahrzeuge) zu sein. Beides ist teuer und letzteres natürlich nur für gut erhaltene Fahrzeuge möglich.

Als ich neulich 10 Römer fragte, ob sie nicht denken, dass Rom ohne Fiat 500 wie Rom ohne Kolosseum sei, wussten jedenfalls 8 ½ nicht was das Kolosseum ist.

Markt

Fiat 850 Sport Spider – 1972

ab MFK 06.2002, ferrari rot, in tadellosem Zustand, zusammen mit vielen Ersatzteilen, alles doppelt (Motor, Sitz, Wasserpumpe, Anlasser, Getriebe, Kühler etc. sowie viele elektrische Teile)

Preisvorstellung (inkl. Ersatzteile):
CHF 12'000.00

Hannes Allmendinger
Trottenstrasse 28
5408 Ennetbaden
056 222 11 77
hannes.allmendinger@csam.com

ACHTUNG: GSM UND TANKSTELLE PASSEN NICHT ZUSAMMEN !

Die Firma Shell wurde in letzter Zeit mit 3 Unfällen konfrontiert, bei welchen ein Mobiltelefon Benzindämpfe entzündet haben, weil der Besitzer während des Auftankens einen Anruf beantwortet hatte.

Im ersten Fall lag das Mobiltelefon auf dem Kofferraum des Wagens, welcher aufgetankt wurde. Als ein Anruf kam, entzündete sich der Benzindampf und sowohl das Auto als auch die Tanksäule wurden ein Raub der Flammen.

Im zweiten Fall hat sich eine Person das Gesicht verbrannt, weil sie während dem Auftanken einen Anruf entgegennahm und sich ebenfalls der Benzindampf entzündete.

Im dritten Fall hat sich eine Person Verbrennungen am Oberschenkel zugezogen, weil während dem Auftanken ein Anruf auf das Mobiltelefon kam, welches sich in der Hosentasche befand.

Diese Unfälle zeigen, dass die Annahme, Mobiltelefone können keine Brände verursachen, falsch ist. Es scheint, dass die neueren Apparate, welche bei einem Anruf aufleuchten, dabei genug Energie freisetzen, um Benzindämpfe in Brand setzen zu können.

Um auf die Gefahr aufmerksam zu machen, hat Shell folgende Tipps herausgegeben:

1. das Mobiltelefon bei den Tankstellen nicht zu benutzen;

2. das Mobiltelefon bei Verlassen des Fahrzeugs bei einer Tankstelle auszuschalten.

Mitglieder / Membres 2003

Abdelhadi Manuela und Firas	Schwandenholzstrasse 24 8052 Zürich	01 303 01 08
Aeberli Erwin	Buchzelgstrasse 54 8053 Zürich	01 422 06 82
Affanato Oliver und Catia	Av. des Alpes 42 1820 Montreux	021 961 24 85
Aladizic Drazen	Oberdorfstrasse 10 4934 Madiswil	062 965 00 70
Alioth Henry	Arabienstrasse 40 4059 Basel	061 361 94 41 henry.alioth@bluemail.ch
Alvarez Jose	Sälistrasse 139 4600 Olten	062 296 61 77
Anderegg Yann	Rte de Caux 51 1823 Glion	021 963 03 22
Arno Robertino und Cinzia	Hermetschloostrasse 27 8048 Zürich	01 461 05 21
Aufaure und Hercod Florence und Philippe	Chemin de l'Avanchet 15 1216 Cointrin	022 793 74 76
Aufaure Michel	Chemin de l'Avanchet 8 1216 Cointrin	022 798 32 80
Ayed Ridha	Holleholzweg 69 4102 Binningen	061 421 84 71
Aymon Brigitte	18 ch. des Clochettes 1205 Genève	022 347 48 69
Balmer Joseph	Terminus 1, Postfach 17 3700 Spiez	033 645 51 81
Balmer-Willen Martina	Seftigenstrasse 26 A 3662 Seftigen	033 345 22 00
Barmet-Abächerli Peter und Ruth	Im Dörfli 5 6056 Kägiswil	041 660 79 84
Barp René und Angi	Gewerbestrasse 1 8404 Winterthur	052 232 39 01
Baumgartner Hansulrich	Lindenstrasse 22 9204 Andwil SG	071 385 42 33
Baumgartner Stefan	Bäumliacherstrasse 95 3216 Ried	031 755 71 68
Baumgartner Marco	Postplatz 3 9204 Andwil SG	071 383 42 41
Bechtel Tobias	Kehlhof 6 8222 Beringen	
Bell-Kent Germaine	rt. de Saint-Cergue 17 1260 Nyon	022 361 38 55
Belser Simone	Heuwinkelstrasse 27 4123 Allschwil	061 482 07 83
Bencivinni Sandro	Luegislandstrasse 16 8051 Zürich	01 321 52 39
Berger Alfred und Karin	Gummelholzweg 10 3173 Oberwangen	031 889 11 43 berob@tcnet.ch
Birle René	Unterschlatt 8418 Schlatt	052 363 21 56

Bissegger Fredi und Heidi	Fischingerstrasse 44 8374 Oberwangen	071 977 14 40
Bissig und Tresch Andreas und Beatrice	Oberstühle 8 6370 Stans	041 610 56 37
Blum Markus	Herdschwandstrasse 8 6020 Emmenbrücke	041 260 19 02
Bolliger Richard	Höflistrasse 8 8463 Benken	
Bosoppi-Langenauer Marino und Christina	Kirchstrasse 10 6382 Büren	041 610 21 01
Bottlang Roger und Mado	ch. de la Moulin du Choc 2 1121 Bremblens	021 801 01 83
Brandani Valentino und Ariane	rue du Lémon 7 1815 Clarens	021 981 14 60 vbrandani@mysunrise.ch
Brodmann und Eckert Roland und Sabine	Hohle Gasse 1 4143 Dornach	
Brönimann Rolf	Bachserstrasse 5 8173 Neerach	01 858 00 81
Bruggisser Andreas	Brüggbühlstrasse 46d 3172 Niederwangen	031 981 21 83
Brühwiler Daniel	West.Lettenstr. 6 9220 Bischofszell	071 947 20 44
Brunold Emil	Delphinstrasse 14 8008 Zürich	01 242 34 13
Bücheler Dominik und Denise	Stettbrunnenweg 8 4132 Muttenz	061 461 23 59
Büchi Jürg	Alte Dorfstrasse 21 8910 Affoltern-Albis	01 761 29 19
Buchmann Michael	Chaletstrasse 7 8600 Dübendorf	01 821 77 38
Buemi Giovanni Battista	Promenade 69 7270 Davos	079 686 26 37
Bühler Thomas	Industriestrasse 8 8157 Dielsdorf	01 853 14 60 tom500@bluewin.ch
Burdi Claudio und Patricia	Im Dörfli 5 6056 Kägiswil	041 660 86 94
Bürkli Claudio	Tobel 107 9405 Wienacht-Tobel	078 628 20 74
Burn-Pfenninger Heinz und Cathrine	Erlenweg 4 3715 Adelboden	033 673 49 64 albo@bluewin.ch
Caillet und Corbaz Thierry und Francine	Rte du bois 25 1024 Ecublens	021 691 37 20 romandie@fiat500club.ch
Callisto Donato	Unterdorfstrasse 16 8602 Wangen b. D.	01 833 26 81
Calma Salvatore	Wasserwerkstrasse 30 4332 Stein AG	062 873 38 76
Carisch Claudio	Wülflingerstrasse 29 8400 Winterthur	052 222 82 64
Casot Mauro und Irma	Pilatusstrasse 3 6036 Dierikon	041 450 34 91
Chiaradonna Giuseppe	av.d'Aire 47 1203 Genève	022 345 00 15

Cimei Teresa	Würzenbachstrasse 60 6006 Luzern	041 370 52 09
Cittadini Marisa	Au Sepines 5 1004 Lausanne	021 648 34 33
Costa Franco	Aarwangenstrasse 16 a 4900 Langenthal	079 606 61 47
Dahler Peter	Ch. Abergement 3 1222 Vésenaz GE	022 772 02 33
De Gregorio Bruno und Jeanette	Kehlhof 1 8222 Beringen	052 685 35 87
De Gregorio Helena	Kehlhof 1 8222 Beringen	052 685 35 72
De Gregorio Maria	Witfeldstrasse 1 8248 Uhwiesen	052 649 29 11
De Gregorio-Kerner Luigi und Sandra	Zürcherstrasse 89 8245 Feuerthalen	052 659 20 81
Del Mese Michael und Tatjana	Chabeliweg 536 5616 Meisterschwanden	056 667 27 94
Denecke-Lagger Arne und Sandra	Oberfeldstrasse 18 3714 Frutigen	033 671 53 69
Deppeler-Egli Andreas	Fichtenstrasse 9 9302 Kronbühl	071 298 11 59
Desalmand Romain	Längfeldstrasse 60 3063 Ittigen	031 921 44 61 romain.desalmand@bluewin.ch
Deutzer und Hatuer Matthias und Arlete	Sonnbergstrasse 15 A 6052 Hergiswil	041 630 41 30 matthias.deutzer@bluewin.ch
Droz Steve und Sandrine	Rte de St-Cergue 100 1260 Nyon	022 361 88 05
Eberle Tony	Hauptstrasse 48 4455 Zunzgen	
Egli Hans	Kirchgasse 15 8706 Meilen	01 923 02 26
Egli Angela	Ostring 46 8105 Regensdorf	G: 01 840 45 45
Eichhorn Regula	Sternegg 7 6005 Luzern	041 361 03 66
Eisenhoffer Danielle	Ch. Champ-Corbeaux 1272 Genolier	
Eisenhoffer Nicola	Rte de Divonne 4 bis 1260 Nyon	022 361 37 17
Erismann Daniel	Haldenstrasse 11 9524 Zuzwil	073 944 19 84
Etzensberger Stefan und Annemarie	Hertensteinstrasse 37 5415 Nussbaumen	056 282 39 68
Fasulo Nicola	Schöneggstrasse 104 8953 Dietikon	01 740 18 30
Favoro Luigi und Edmée	Sur Rouet 16 1040 Echallens	021 881 30 29
Favre André	Rte d'Yverdon 3 1040 Echallens	021 881 32 47
Fernandes und Payot Cardoso Abilio und Danielle	Rue St.Théodule 3 1920 Martigny	027 722 30 28

Fieramonte-Pulver Mario und Conni	Holgass-Strasse 38 8634 Hombrechtikon	055 244 49 34
Fiumi Patrizio	Schmittengässli 182 4585 Biezwil	032 351 62 27
Fleury Michel	Ch. de la Chiesaz 3 1024 Ecublens	021 691 77 94
Fluri Thomas	Cornouillerstrasse 6 2502 Biel/Bienne	032 342 18 49
Fluri Hans	Brünigstrasse 108 6072 Sachseln	h.fluri@kernser-pasta.ch
Forster Cornelia	Schaffhauserstrasse 183 8222 Beringen	052 685 36 41
Foti Toni und Fränzi	Bitzihofstrasse 31 8854 Siebnen	055 440 70 52
Frick Franz	Matte 16 3233 Tschugg	032 338 18 81
Friederich Martin	Flüehli 40 3150 Schwarzenburg	031 731 18 31
Furblur-Nicolet Fabienne	3 ch. des Feuillus 1217 Meyrin	022 785 49 80
Furcha und Teilo Rowland und Michèle	41 rue de la Synagogue 1204 Genève	022 329 15 45
Furrer Christoph	Höhenstrasse 31 8342 Wernetshausen	01 938 10 21
Gächter Jörg	Meisenweg 2 5436 Würenlos	056 424 20 66
Gartner Renato	Chlosterbrüel 11 5430 Wettingen	056 426 08 66
Giancotti Gregorio	Badenerstrasse 43 8953 Dietikon	079 404 72 03
Giudicetti Aldo	Im Bungert 5 8172 Niederglatt	01 850 60 33
Gizzo und Longo Franco und Gina	Postgässli 1 4438 Langenbruck	062 390 10 47
Gmür-Vitulano Willy und Maria	Bitzihofstrasse 23 8854 Siebnen	055 440 25 37
Gorianz Isidore und Lezizia	28 Chemin de la Pralee 1213 Onex	01 854 17 14
Gottwald-Christen Georg und Monika	Riedmatt 10 6373 Ennetbürgen	041 620 58 76
Grande und Kaiser Remo und Corinne	Grepperstrasse 88 a 6403 Küssnacht am Rigi	041 850 40 00
Grimbühler Francis	Postfach 112 3032 Hinterkappelen	031 901 00 13
Grombone Pasquale und Christine	Rte de la croix blanche 42 a 1066 Epalinges	
Guggisberg Jürg	Hagacherweg 18 3608 Thun	033 335 46 78 gazzetta@fiat500club.ch
Hauser Fridolin und Ursula	Längweiherstrasse 13 6014 Littau	041 250 43 62 fridolin.hauser@bluewin.ch
Heimberg und Kälin Stefan und Cornelia	Akazienstrasse 6 8200 Schaffhausen	052 625 59 23

Heller Walter	Wiesengasse 16 8196 Wil	01 869 16 24
Hess-Wolf Thomas und Vera	Casa Sulegl 7413 Fürstenaubruck	081 610 01 30
Hitziger und Räber Anja und René	Uehlhofrain 9 6043 Adligenswil	041 440 67 24
Hodel und Sydler Markus und Beatrice	Kriegstettenstrasse 12 4563 Gerlafingen	 hodeloptic@bluewin.ch
Hodel (Rom) Hansruedi	EDA Kurier 3003 Bern	0039 0680 86 457 hodel@libero.it
Holdener Daniela und Martin	Schmiedenstrasse 20 8840 Einsiedeln	055 418 80 66
Honermann-Sigrist Kurt und Sonja	Schachenstrasse 51 6010 Kriens	041 310 74 35 innerschweiz@fiat500club.ch
Huber René	Bergstrasse 25 6410 Goldau	041 855 09 40
Huber Ruth	Bierhübeliweg 33 3012 Bern	031 302 22 59
Huber Stephane	Rte d'Andix 2 1807 Blonay	
Hunziker und Romer Philipp und Sarah	Tilliacher 661 5046 Schmiedrued-Walde	062 726 00 28
Infanger Andreas	Freihofstrasse 32 3800 Unterseen	033 823 41 06
Ita Heiner jun.	Hauptstrasse 98 8477 Oberstammheim	079 337 88 78
Joray Silvio	Stapfenstrasse 48 3018 Bern-Bümpliz	031 991 59 43
Jordi Katrin	Aumattweg 43 3613 Steffisburg	033 437 53 39
Jörg-Marques da Silva Martin und Jesuina	Blümlisalpstrasse 6 3076 Worb	031 839 81 51 kasse@fiat500club.ch
Jucker Johann	Postfach 68 8173 Neerach	01 858 06 23 zuerich@fiat500club.ch
Jucker Resi	Rüterspüelstrasse 17 8173 Neerach	01 858 06 23
Kägi Ralph	Seebühlstrasse 24 8472 Seuzach	052 335 32 73
Käslin Sylvia und Josef	St. Johanns-Parkweg 1 4056 Basel	061 321 66 19
Keller Andreas W.	Mühlegachstr. 20, PF 1824 8032 Zürich	01 218 71 71
Kerlein und Odermatt Christoph und Heidi	Renzligen 10 6263 Richenthal	062 758 39 12 heidi.christoph@freesurf.ch
Kilchenmann Andreas und Romy	Steingrubenweg 81 3095 Spiegel bei Bern	031 971 18 18 andreas.kilchenmann@freesurf.ch
Knöpfli Markus und Brigitte	Gstalderweg 8 8134 Adliswil	01 710 56 11
Kopp Fritz und Alexandra	Bergstrasse 30 8044 Zürich	01 261 03 77
Krieg Sam	Ziegelried 3054 Schüpfen	032 392 23 94 skrieg@mac.com

Kumschick und Rothenfluh Niki und Claudia	Stengelmattstrasse 12 6252 Dagmersellen	079 218 81 94
Kumschick Carmen	Bahnhofstrasse 18 6252 Dagmersellen	079 478 74 20 c.kumschick@gmx.ch
Kumschick Rita	Zelglistrasse 4 b 4800 Zofingen	062 751 31 35 kumschick@bluewin.ch
Layher Hermann	Obere Au 2 D-74889 Sinsheim	0049 72 61 61 116
Leimgruber Simone	Ottenbergstrasse 43 8049 Zürich	
Lenggenhager Renè und Gerdi	Oberdorf 10 9507 Stettfurt	052 376 14 69
Lesignoli Céline	Chemin de la Venoge 4 1028 Préverenges	021 803 77 16
Loielo Daniel	Römerbrunnen 17 2540 Grenchen	032 652 86 59 cavallino_rampante@gmx.ch
Looser Jörg	Seeburgstrasse 17 6403 Küssnacht-Rigi	041 852 06 66
Luchinger Jean	8 Av. Henri-Dunant 1205 Genève	
Macaluso Joseph Nicola und Eliane	Husmatt 15 3325 Hettiswil	034 411 05 71
Maffei Nicola	Zürichstrasse 45 a 8134 Adliswil	01 710 05 00 Pneuhaus@datacomm.ch
Margot Robert und Patricia	52 rue de la Tambourine 1227 Carouge	022 300 44 66
Maron Marcel	Kisslingweg 10 3604 Thun	033 335 45 30
Mattioli Veronika	Mittlere Ringstrasse 2 3600 Thun	033 223 56 15 sekretariat@fiat500club.ch
Mattioli Claudio	Oertli 50 A 3654 Gunten	 c.mattioli@microsolutions.ch
Mebes Yasmin	Etzikon 8618 Oetwil a. S.	01 929 19 00
Meier und Famiglietti Rodolf und Yvette	Ch. della Comba 1 1616 Attalens	
Meister Patrice	Hohrainlistrasse 41 8302 Kloten	043 255 62 30
Menel Giuseppe	Husenstrasse 30 5423 Freienwil	056 222 03 65
Micheli und Ayache Fabrice und Laurence	Route de la Gare 9 1131 Tolochenaz	021 801 69 79
Mirante Francis	La Rimbotza 1730 Ecuvillens	079 458 49 63
Mirante Angelo	Ch. des Moulines 14 1022 Chavannes p. Renens	021 691 79 97
Mohr Ludwig	Dorflistrasse/Wirzweli PF 91 6383 Dallenwil	041 628 20 74
Molin und Ragnolini Roberto und Denise	Hagenstrasse 3 6037 Root	041 450 05 87 roberto.molin@bluewin.ch
Molin Andreas	Mittelgasse 13 6056 Kägiswil	041 660 56 71 andi.molin@bluewin.ch

Monkewitz Alexandra Mia	Jupiterstrasse 56 8032 Zürich	01 380 46 09
Montagnolo Marco	Weidenweg 2 A 5036 Oberentfelden	062 723 97 57
Moser Rolf	Ey 13 3063 Ittigen	
Mossotti Markus	Zelgweg 36 3150 Schwarzenburg	031 731 08 05
Müller Rudolf und Hedi	Im Gehracker 8 4125 Riehen	061 641 36 42
Müller-Bergmann Anita und Charly	Hauptstrasse 97 8224 Löhningen	052 685 16 78
Müller-Junker Barbara	Bolleystrasse 1 8006 Zürich	01 362 04 41
Offreda Pasquale und Maria	Sihlmatten 12 8134 Adliswil	01 710 46 23
Pagliaccio Nicola	Ch. de Villardin 1 1004 Lausanne	
Palmas Graziano	Mättelistrasse 1 6045 Meggen	041 370 10 41
Patelli Wilhelmina	Radhofstrasse 20 8412 Ried bei Neftenbach	
Patelli Giorgio	Radhofstrasse 20 8412 Aesch	052 315 60 45
Pavone Martino	Fischmarkt 18 4410 Liestal	061 922 19 27
Petho Laszlo	30 rue du Nant 1207 Genève	022 786 72 02
Petito Daniela	Talacherstrasse 15 6340 Baar	041 761 64 31
Pezzani Jean-Marc	Au Village 1029 Villars Ste. Croix	021 701 06 58
Pfiffner und Boucek Bernhard und Heidi	Kleinfeldstrasse 23 8887 Mels	081 723 21 88
Piccinni Renata und Jean-Paul	Chimligasse 18 8603 Schwerzenbach	01 826 03 46 info@piccinni.info
Polesel Adriano	Corneliweg 3 6215 Beromünster	041 930 18 92
Pozzo Daniel	4 ch. de l'Ecaffy 1297 Founex	022 776 50 05 president@fiat500club.ch
Privitera und Ferri Tony und Beatrice	Lilienweg 70 3098 Köniz	031 302 77 31 tony@dld.ch
Probst Diego	Plunigasse 4 4418 Reigoldswil	061 941 18 10
Probst Walo	Papiermühlestrasse 136 3063 Ittigen	
Rauscher Hans	Gassackerstrasse 10 4452 Itingen	061 312 13 14
Rees-Pante Daniel und Laura	Ottikerweg 4 8006 Zürich	01 363 60 39
Ringrose Anthony S.	126 ch. de la Montagne 1224 Chêne-Bougeries	022 384 54 41

Rompietti Marco	Unterfeldweg 11 5502 Hunzenschwil	062 897 01 33
Rovere-Imbach Renate	Meseggstrasse 7 6017 Ruswil	041 495 27 46 rovere.imbach@bluewin.ch
Ruckstuhl Thomas	Bleienbachstrasse 7 4932 Lotzwil	062 923 01 66 familie.ruckstuhl@bluewin.ch
Russo Carmine	Gutstrasse 34 8400 Winterthur	052 223 61 50
Sägesser Thomas	Feldhofweg 1 9247 Henau	071 952 72 23
Schaad Colette und Bruno	Bürenstrasse 27 2543 Lengnau	032 652 25 55 bc.schaad@tiscalinet.ch
Scherer Willy und Ramona	Mühleweg 10 6173 Flühli	041 488 28 57
Schmid Freddy	Zürcherstrasse 118 8952 Schlieren	01 730 57 11
Schmid Margrit	Beim Wasserturm 18 4059 Basel	061 361 34 41
Schrämli Ursula	Marbachweg 20 8041 Zürich	01 482 84 75
Seger Heike	Saxgasse 29 FL-9494 Schaan	00423 23 23 760
Seifert Hartmut	Dorfstrasse 24 8706 Meilen	01 923 25 71
Sidler Willy	Verenaweg 5 8708 Männedorf	01 920 08 53
Sieber Andreas	Schwarzenbach 3722 Scharnachtal	033 676 21 83
Spieler und Fischer Oliver und Daniela	Schlosshalde 15 6216 Mauensee	041 920 20 67
Spring Roland	Case Postale 238 1701 Fribourg	
Stalder-Freiburghaus René und Rita	Obere Bahnhofstrasse 22 L 3700 Spiez	033 654 72 62
Staub und Regli Urs und Carole	Schynhaldenstrasse 1 a 5213 Villnachern	
Steffen Kurt und Judith	Weizackerweg 33 4312 Magden	061 688 74 06
Steffen Kurt und Romy	Bergstrasse 9 a 8805 Richterswil	01 784 29 58
Steiger Beat	Himmenreich 5 9562 Märwil	071 656 06 60 beat.steiger@bluewin.ch
Straumann Bruno	Dählenstrasse 51 a 2540 Grenchen	078 603 05 00 bern@fiat500club.ch
Suligoi-Braun Franziska und Marco	Bodenwiesenweg 4 8232 Merishausen	052 649 41 06
Suter Hansjörg	Waldstrasse 15 6020 Emmenbrücke	041 280 59 55
Sutter Ruedi	Kreuzenstrasse 10 4452 Itingen	061 971 27 19
Syz Kathrin	Winterthurerstrasse 107 8006 Zürich	01 362 00 25

Tallent Anne-Christine	130 rte de Chancy 1213 Onex	022 793 47 71
Tampe Gunter	Hubelstrasse 25 6204 Sempach	041 460 07 91
Tella Danilo	Rue de la Gare 10 1038 Bercher	
Tenger Katharina und Andi	Talstrasse 40 8200 Schaffhausen	052 625 05 61
Testa Renato	Rebbergstrasse 71 8049 Zürich	01 340 16 21
Thoma Elisabeth und Markus	Bächlerweg 7 8802 Kilchberg	01 715 39 43
Tissot-Magnin Pierre-André	10 imp. Beauséjour 1762 Givisiez	026 466 69 13
Tobler Peter	Wasserschöpfi 7 8055 Zürich	079 668 36 94
Tognella Beat	Brünigstrasse 24 a 8105 Watt/Regensdorf	01 884 08 08 beat.tognella@swissonline.ch
Trepmann Erwin	Mühlestrasse 2 5702 Niederlenz	062 891 73 14
Trevisan Claudio und Claudia	Usterstrasse 35 8620 Wetzikon	01 930 35 14
Trixl Hanspeter	Stuckishausstrasse 16 3047 Bremgarten BE	031 302 06 80
Van der Geest Edwin	Birchlistrasse 13 8173 Neerach	01 885 80 05
Venditto Maurizio	Weidstrasse 30 8105 Watt	01 870 26 67
Verdier Ludovic	Meunier 1812 Rivaz	021 946 58 23
Vernier Libero	Bad 566 9107 Urnäsch	071 364 11 33
Veuthey Stanislas	Chemin Moudry 8 1163 Etoy	021 614 12 59
Wicki-Waldmeier Beat und Silvia	Fohlenweidstrasse 33 8615 Wermatswil	01 941 23 95 wiwald@bluewin.ch
Wiederkehr Hans	Roseneggweg 1 8866 Ziegelbrücke	055 620 11 51
Willi Elisabeth und Edi	Glaserweg 13 8887 Mels	081 723 49 35
Wüthrich Hans-Peter	Schulstrasse 19 3604 Thun	033 336 80 70
Wüthrich Christian und Marlies	Dorfstrasse 14 8576 Mauren	071 633 23 05
Wüthrich Martin	Badhausstrasse 21 2503 Biel	
Zanchi Paolo und Yvonne	Altlandenbergstrasse 31 b 8494 Bauma	052 386 13 58
Zellweger Irène	St. Gallerstrasse 70 9032 Engelburg	071 278 12 17
Zellweger Thomas und Michaela	Progressastrasse 4 3414 Oberburg	034 442 94 86 zellgut@bluewin.ch

Zimmermann Angela	Lehnstrasse 3 6023 Rothenburg	041 280 81 29

Achtung: Bitte alle Daten genau kontrollieren und allfällige Korrekturen umgehend ans Sekretariat oder an die Redaktion melden, danke. (E-Mail?)

Attention: Controlléz s.v.p. tous les informations et faites les corrections à le secrétariat ou la direction éditoriale, merci. (E-Mail ?)

Tuningmotoren der Firma Tani&Giannini Roma

- **Angebot verschiedener Motoren für Strassen und Renneinsätze. (595/650/700 ccm)**
- **40er Webervergaser mit Doppelansaugstutzen sowie ausgearbeitetem Zylinderkopf mit 38er Einlassventilen und 33er Auslassventilen.**
- **Umbau von (Lichtmaschinen/Alternator) auf Zahnriemenantrieb.**
- **Diverses Tuning am ganzen 500er.**

Pneuhus Züristrass
Nicola Maffei
Zürichstrasse 45
8134 Adliswil
Tel. 01 710 05 00 Pneuhaus@datacomm.ch

Bilanz / Bilan per 20.10.2002	Aktiven / Actifs	Passiven / Passifs
Kasse / caisse	20.25	
Post / poste	16'197.80	
Bank / banc	5'874.90	
Clubartikerl / article du club	1.00	
Trans. Passiven / trans. passifs		4'860.35
Trans. Aktiven		0.00
	22'093.95	4'860.35
Vermögen / Fortune		17'233.60
	22'093.95	22'093.95

Vermögen am / Fortune au 15.11.2001	17'492.75
Vermögen am / Fortune au 20.10.2002	17'233.60
Abnahme / Réduction	-259.15

Raiffeisenbank Menznau, 15.9.1995: Anteilschein Nr. 1158, Fr. 200.-

Erfolgsrechnung per 20.10.02 ***Resultats des calculs***	Rechnung 2002		Budget 2003	
Mitgliederbeiträge / cotisations		14'570.00		13'500.00
Spenden / donateurs		947.00		150.00
Gazzetta, Medien, Inserate	5'691.70		4'600.00	
Bürobedarf / articles bureau	142.50		500.00	
Porti / frais de port	1'554.10		1'800.00	
Veranstaltungen / organisations	6'574.55		3'000.00	
Beiträge an Sektionen / quoteparts aux sections	435.00		1'000.00	
Geschenke / cadeaux	349.50		400.00	
Diverses / divers		91.20	300.00	
SDHM / ASVE	1'120.00		1'300.00	
	15'867.35	15'608.20	12'900.00	13'650.00
Erfolg / résultat		259.15	750.00	
	15'867.35	15'867.35	13'650.00	13'650.00

Gönner / Donateurs 2002

E. Aeberli, J. Büchi, J. Jucker, H+R. Lenggenhager, M. del Mese-Santoric

R. Moser, J.P. Piccinni, H. Rauscher, B. Wicki

Chlousehöck.... oder alle Jahre wieder

Wenn's Advent wird und der Samichlaus sein Tor hinter sich verriegelt, treffen sich die Christkinder eines ganz besonderen Clubs. Am 7. und 8. Dezember 2002 brachten wir wieder Leben ins verschlafene Diemtigtal. Kaum verwunderlich – gilt es doch für uns alle gleichermassen, diese Familie auch zu fiätliarmen Jahreszeiten zu pflegen.

Alles wurde angeschleppt: vom Finken bis zum Ohrenwärmer, vom Plüschtier zum Schlitten, Anastacia und „bumbum Firlifanz", Kuchen noch und nöcher, Fondue mit Schnaps und mit sehr viel Schnaps und wunderbare Gemütlichkeit.
Nur eines fehlte. Für die Masse kaum von Bedeutung, für gewisse Fiätler allerdings sehr verwirrend und abendfüllendes Gesprächsthema: natürlich, deutschschweizer Jasskarten! Wir werden es an dieser Stelle auslassen, betroffene namentlich zu erwähnen. Bestimmt werden wir es im Dezember 2003 aber schaffen, die welschen Karten zu benamseln.
Zu unserer aller Erstaunen führte des Chlouses Weg an unserem Häuschen vorbei. Die Überraschung war gelungen, beeindruckten doch unsere kleinen Fiätler den Samichlaus mit grossen Versen. Und unsere Grossen? Na ja..... eher mit kleinen Sprüchen...

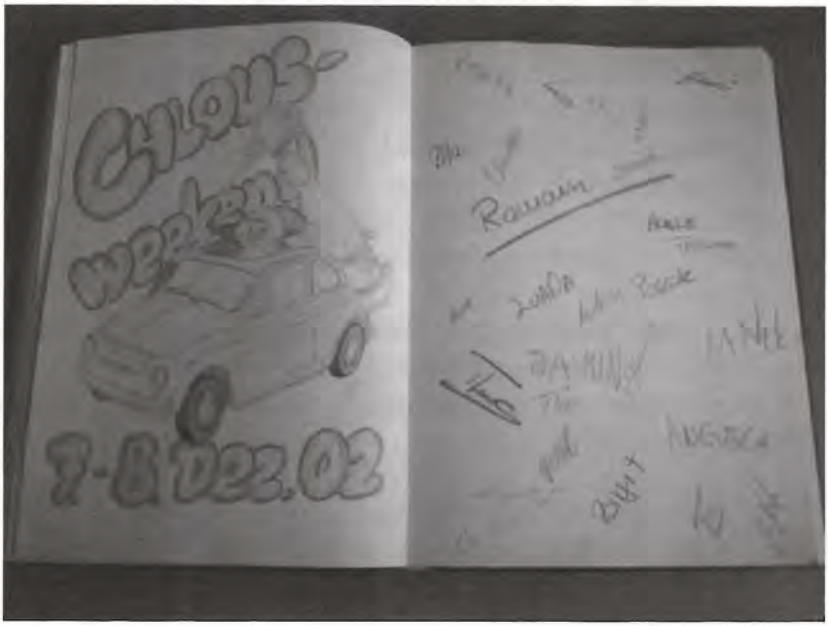
> Aber gell du lieber Chlaus, du kommst wieder
> sind wir dann bestimmt um viele Verse „gschider"

Abschliessend von Männerseite ein kleiner Tipp an unsere Damen:

Nehmt mit beim nächsten Mal die Pfropfen
um Eure Ohren geräuschlos zu stopfen
wenn nächtliche Männernasen
wild schnarchend um die Wette rasen

Danke, liebe Frösch, für die erneute Organisation – lustig war's, es hat gefallen. Und bestimmt kannst Du auf diese Rasselbande zählen..... wir kommen wieder.

Housi & Pascale



Mír heís geng
gmüetlech u luschtig
am Bärner-Höck
z Müsge
Wär u d chunnt ísch
säuber tschud!

Fredu Karín & Kíds

GARLENDA - 5, 6 et 7 Juillet 2002

Chers amis, cet été comme depuis 19 ans déjà, a eu lieu le week-end de la manifestation de Garlenda. Comme chaque année pour profiter un maximum du rassemblement nous avons pris notre vendredi pour descendre en petit convoi. Donc, nous avions rendez-vous sur l'air de repos de Lavaux avec la petite famille d'Isidore, Thierry et Francine, Pascal et... nous.

La route s'est déroulée sans incident, et nous somme arrivés en fin de journée. A noter que la voiture d'Isidore dont le moteur est d'origine (après être toutefois passé entre les mains de Giuseppe) a tenu une moyenne aussi bonne que certaines modifiées...

Nous avons profité de la fin de journée pour s'installer sur une petite aire à côté des douches et monter nos tentes.

Pour le souper, nous avions tous rendez-vous chez Vincent pour savourer sa cuisine qui je peux vous le dire est attendue pendant toute une année par quelques uns. La suite de la soirée s'est déroulée sous la couette pour quelques uns et devant un bon verre avec un bon morceau de musique pour d'autres. Et oui, nous n'avons pas tous l'énergie débordante de Pascal, Linda et Daniel...

Le lendemain après l'inscription nous avons pu admirer quelques merveilles de restauration et certaines originalités... comme la voiture silicone et la jardinière safari...

L'après midi, la sortie au Parc Aquatique a été plutôt courte, puisque l'orage était de la fête.

Heureusement, la pluie n'a été que de courte durée et la suite de notre séjour s'est déroulée sous le soleil.

En soirée un spectacle musical nous a bien diverti. Même moi qui ne comprend pas l'italien, j'ai bien rigolé.

Le lendemain nous avons effectué un beau circuit. Chaque année je ne regarde pas l'itinéraire, car de toute façon le

paysage est tellement magnifique : montagnes, oliviers, et... un petit verre de sangria...
La dernière nuit fut animée par un orchestre pour tous ceux qui avait envie de se défouler sur la piste de danse.
Le lendemain matin avant le départ nous avons pris notre petit déjeuner au petit café de Garlenda spécialement ouvert à notre attention.
Nous avons fait la route du retour avec Pascal et des amis descendus nous accompagner en laissant Thierry et Francine continuer leur vacances dont ils nous ont fait part dans la dernière gazzetta.
A l'année prochaine !

Laurence et Fabrice

Ersatzteile und Zubehör

für

Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111
Telefon 01 - 242 78 18

FIAT ...50 Jahre Fortschritt ... 50 Jahre Erfolg ! FIAT

Import: SACAF SA., Genève (022) 33 28 30

"500" 2-479cc ⊥ 13HP 3,44§ Ø4 . . . . . Cpé 2;3-4 sFr. 4 250

"600" 4-633cc ⊥ 21,5HP 3,23§ Ø4 . . . . . Lim 2;4 sFr. 4 950
"600-Super" . . . 21,5HP 3,23§ Ø4 . . . . . Lim 2;4 sFr. 5 200
"600" 4-633cc ⊥ 21,5HP 3,23§ Ø4 . Cabrio-Lim 2;4 sFr.
"600-Super" . . . 21,5HP 3,23§ Ø4 . Cabrio-Lim 2;4 sFr.

"1100" 4-1089cc ⊥ 40HP 5,54§ Ø4 Normal-Lim 4;4 sFr. 6 950
"1100" . . . . . Deluxe-Lim 4;4 sFr. 7 650
"1100-Familiale" . . . . . Kombiwagen 5;6 sFr. 8 950

"600-Multipla" . 21,5HP 3,23§ 350kg" . . . . . .
. . Kombiwagen 4-5 Personen . . . . . sFr. 6 200
. . Kombiwagen . . 6 Personen . . . . . sFr. 6 300

"1100 TV" . . . . . 53HP 5,54§ Ø4. . . . . Cbr 2;2 sFr. 12 000

"1400/B" . . . . 4-1395cc ⊥ 50HP 7,10§ Ø4 . Lim 4;5 sFr.
"1400/Diesel" 4-1900cc ⊥ 40HP 9,67§ Ø4 . Lim 4;5 sFr. 12 100

"1100 TV" . . . . . 53HP 5,54§ Ø4 . . . . . Lim 4;4 sFr. 8 900

Spezialcarrosserien

"600" . . . Carrosserie VIOTTI Coupé. . . . . sFr. 8 950
"1100 TV" Carrosserie P. FARINA Coupé . . . . . sFr. 14 500.-
"1100 TV" Carrosserie ALLEMANO Coupé . . . . . sFr. 16 500
"1100 TV" Carrosserie ALLEMANO Cabriolet . . . sFr. 17 500

"1900/B" 4-1900cc ⊥ 70HP 9,68§ Ø5, 21) . Lim 4;6 sFr. 12 500
"1900/B-Grand' Vue" 70HP 9,68§ 21) . . . . Lim 2;6 sFr. 15 600

Beitrag von Kurt Honermann

Club Fiat 500 Ticino:
Casella postale 468
6802 Rivera
CCP 23-526691-0

www.clubfiat500ticino.ch

Il Club Fiat 500 Ticino
ha il piacere d'informarvi che

DOMENICA 27 APRILE 2003

LA CITTÀ DI LUGANO

ospiterà il

4° RADUNO CANTONALE FIAT 500

Il programma dettagliato della giornata vi sarà inviato in seguito.
Cogliamo l'occasione per inviarvi i nostri migliori auguri di buone feste e un fortunato 2003!

Il Segretario
Alex Job

La Presidente
Elisabeth Dellea

Alex: +4191 / 682 16 27 **bluejob@bluewin.ch** **Elisabeth: +4179 / 689 64 15**

Auf nach Asiago in Italien

Caldogno 7.-8. September 2002, Città di Asiago
Raduno Fiat 500 e Derivate

Es war wieder soweit, die Vorfreude auf die Fiat-Puchli Reise nach Asiago, kam auf den Höhepunkt. Wir trafen uns am Freitag den 6. um 17.00 Uhr bei der Kehrichtanlage in Emmen Süd. Neun Autos aus allen Richtungen der Schweiz standen da und nahmen die Reise unter die Räder. Das Wetter sosolala, aber kein Regen. Robi drückte Mauro das Funkgerät in die Hand, denn er musste die Leitkuh spielen. Stau am Gotthard wurde gemeldet. Also klar, wir fahren über den Berg. Oben war's kalt, nass und neblig. Ohne Halt gings bis Chiasso zur letzten Tankstelle vor der Grenze. Daniel und Linda erwarteten uns mit einem charmanten Lächelen. Die Abenddämmerung brach an. Wir tankten voll und verpflegten uns, dass der Autobahnstau um Mailand ca. 21.00 Uhr vorbei sei. Also los geht's und wirklich ohne Stau bis Gessate. Plötzlich fehlte Elio. Im Rückspiegel sah man, dass sein Kleinbolide bereits auf dem Pannenstreifen stand. Matthias mit Arlette waren bereits bei ihm. Kurt und Ruedi fuhren auf dem Pannenstreifen rückwärts zu Elio. Gasseilzug ca. 5 cm vor dem Vergaser gerissen! Es wird sorgfältig repariert und weiter geht's. Ca. 21.30 Uhr ist es inzwischen. In der Gegend von Gessate angekommen, fuhren wir zur Pizzeria Romana, um unseren beträchtlichen Hunger zu stillen. Im einfachen aber sauberen Hotel Roma haben wir die Nacht verbracht. Blauer Himmel und Sonnenschein, so präsentierte sich der Samstag Morgen, als wir zu Fotoaufnahmen auf der Wiese von Robis Onkel ankamen. Auf der Autobahn wieder angekommen, ging's nun flott nach Asiago. Die Bergstrasse zum Hochplateau dorthin entpuppte sich als berüchtigte Motorrad-Rennstrecke. An diesem Samstag war die Polizei an drei übersichtlichen Standorten mit Argusaugen auf der Lauer.

Asiago, ein Touristenort in einer wunderschönen Landschaft, lag vor uns. Auf einem riesigen Parkplatz zählten wir bereits etwa 80 Fiat 500. Der Veranstalter erwartete bis Sonntag ca. 250 Fahrzeuge. Nach einer kurzen Fahrt erreichten wir unseren Übernachtungsort Foza. Ein interessanter Ort, der rechteckig längs zur Kirche hin, gebaut wurde. Wir bezogen unsere Zimmer in der Albergo al Cacciatore. Nach einem Tobu-ba-wohu System wurden wir in die Zimmer verteilt. Zuletzt landeten acht Nasen im obersten Stock unter dem Dach. Zwei Duschen und zwei WC's – immerhin und alles für 17 Euro pro Bett! Am Nachmittag war der Besuch der Grotte di Oliero auf dem Programm. Die enge Strasse dort hinunter hat so viele Kurven aneinander, dass man am Lenkrad so richtig ins Schwitzen kam. Nach einem kurzen Spaziergang rauf und runter standen wir vor dem Grottteneingang. Geduldig standen wir da bis die Reihe an uns war. Mit einem flachen Holzboot, für etwa 12 Personen gebaut, wurden wir durch die sehr niedere Einfahrt über das Wasser zur Grotte geschleust. Wir bewunderten die skurrilen Formen der Stalaktiten im zerklüfteten Gewölbe. Draussen wieder angekommen, erwartete uns ein gedeckter Apéro-Tisch. Es wurde Zeit um nach Foza zurückzukehren. Wir benutzten wieder die gleiche Strasse mit den engen Kehren und einer Höhendifferenz von etwa 900 m. Die schwächsten der Fiat 500 schnauften mühsam die steile Strasse hoch. Oben in Foza wieder angekommen, sahen wir, dass im Verlaufe des Nachmittags auch die Oesterreicher mit ihren Puchlis eingetroffen waren. Viele Gesichter kannten wir noch vom Treffen in Sempach. Ein „Grüess dich da, ein Sälü dort". Eine tolle Stimmung kam auf als wir so richtig auf Schwatztour waren. Die Ortschaft präsentierte sich total eingenommen von Fiat und Puchlis, Fans und Zuschauern. Der Veranstalter bot uns einen ereignisreichen Abend in der für Feste hergerichtete Turnhalle. Wow, das war ein herrlicher und ereignisreicher Tag in einer so schönen Landschaft. Ein Blick zum Fenster

hinaus versprach wieder ein sonniger Tag, - es war Sonntag. In der Albergo-Bar warteten wir aufeinander. Oelstand messen und Scheiben putzen, - alles o.k. Wir starteten nach Asiago. Was wir da auf dem Parkplatz sahen, zauberte uns ein Erstaunen aufs Gesicht. Unglaublich: 310 Fahrzeuge der Gattung Fiat 500 standen da und glänzten in allen Farben unter der strahlenden Sonne. So etwas haben wir noch nie gesehen, sagten die hoch erfreuten Fans. Ein Kult in seiner schönsten Art dargestellt. Schluss mit der Euphorie, sonst läuft das Augenwasser. Nun starteten alle nach Foza, wo die Teilnehmer in alle möglichen Abstellplätze eingewiesen wurden. Die Überraschung war perfekt, überall Tische vor den Beizen, überdeckt mit feinen Sachen zum Apéro. Übrigens, schon einmal Kochschinken mit Aenis gehabt? Das war ein Gedränge, man kam kaum vorwärts. Wo sind die Schweizer? Wir hatten uns aus den Augen verloren. Nun ging's auf die angesagte ca. 80 km lange Rundfahrt über eine Alpenstrasse auf eine Höhe von mehr als 1'400 Meter ü.M. Wir versuchten möglichst vorne dabei zu sein, damit wir nicht erst abfahren, wenn die ersten schon zurück sind! Eine Kolonne ohne Ende, so hatte man den Eindruck, wälzte sich durch die Gegend. Ja, man kam wieder ins Schwärmen, diese Landschaft oben auf der Alpenebene, sah aus wie angemalen; so richtig kitschig schön. Die Menschen in den Ortschaften grüssten uns und freuten sich ob diesem Ereignis, das da vorbeirollte. Die Rundfahrt endete auf dem Parkplatz vor dem Hotel Ristorante La Bocchetta, auf der Route zwischen Asiago und Conco. Der Veranstalter organisierte hier das Mittagessen und die Preisverteilung. Dieses Restaurant bot uns ein feines Menu von hoher Qualität. Leider mussten wir an die Heimreise denken und so kam es, dass wir ohne Dessert und vor der Preisverteilung das Restaurant verlassen haben. Wir konnten gleich neben dem Parkplatz an der Tankstelle Benzin auffüllen. Beinahe in letzter Minute kam Elio mit dem Pokal für die zweitgrösste Gruppe aus

dem Ausland, mit langen Schritten, aus dem Restaurant daher. Wir freuten uns mächtig ob dem glänzenden Andenken und übergaben den Pokal sogleich unserem Präsidenten Daniel. Auch durfte Daniel den Preis fürs erste Mal Dabeisein, einen silbernen Butterlöffel im Samtetui, entgegennehmen. So, nun wurde es wirklich Zeit zum Abfahren. Zurück über Asiago in die Talebene hinunter, kamen wir auf der Autobahn in Richtung Mailand zügig voran. Kleinere Staus und Gewitter mit Platzregen vor Mailand konnten unsere gute Laune nicht verderben. Nun, wir kamen auf den vereinbarten Rastplatz unmittelbar vor Mailand, um uns zu verpflegen und aufzutanken. Während der Fahrt in die Schweiz wurde es Nacht. Die Heimfahrt unterbrachen wir auf dem Parkplatz vor Faido um uns tschau und auf Wiedersehen zu sagen.

Liebe Fiat- und Puchli Fans, das war ein eindrückliches Wochenende. Alles was wir gesehen und erlebt haben, war von hohem Niveau. Dem Veranstalter gebührt Dank und Anerkennung. Auf Wiedersehen Asiago.

Die tolle Kameradschaft hat wieder gezeigt, wie nette Menschen miteinander etwas unternehmen können.

29. September 2002, Ruedi Müller

Frohe Weihnachten und einen
guten Rutsch ins Jahr 2003
wünschen Euch
die Mitglieder des
Fiat 500 Exclusiv Clubs Kiel

ATTENTION: GSM ET CARBURANT NE FONT PAS BON MENAGE

L'entreprise Shell a été récemment confrontée à 3 accidents au cours desquels des téléphones mobiles ont mis le feu à des vapeurs d'essence alors que le téléphone sonnait ou que l'utilisateur répondait à un appel au cours du ravitaillement en carburant.

Dans le premier cas, le téléphone était placé sur le dessus du coffre pendant le ravitaillement. Le téléphone a sonné et l'incendie qui s'est déclaré a détruit la voiture et la pompe.

Dans le second cas, une personne a été brûlée au visage lorsque des vapeurs se sont enflammées alors qu'elle répondait à un appel tout en ravitaillant.

Dans le troisième cas, une personne a été brûlée à la cuisse et à l'aine suite à une inflammation de vapeurs lorsque son téléphone, qui se trouvait dans sa poche, a sonné durant le ravitaillement.

Ces accidents tentent à prouver qu'il est donc erroné de croire que les téléphones mobiles ne peuvent pas enflammer les (vapeurs de) carburants. Il apparaît que les téléphones récents, qui s'illuminent lorsqu'ils sont allumés ou qu'ils sonnent, libèrent suffisamment d'énergie pour créer une étincelle susceptible de mettre le feu.

Désirant informer du danger, Shell a diffusé un avertissement concernant les téléphones mobiles et conseille donc :

1. de ne pas utiliser les téléphones mobiles dans les stations-service ;

2. d'éteindre les téléphones mobiles avant de quitter le véhicule lorsqu'on s'arrête dans une station-service.

GARLENDA - 5, 6 und 7 Juli 2002

Liebe Freunde, im Sommer 2002 fand, wie schon seit 19 Jahren unterdessen, das Treffen in Garlenda statt. Und wie jedes Jahr haben wir uns den Freitag frei genommen, um im Konvoi nach Italien runterzufahren, um so möglichst viel von diesem Treffen zu profitieren. Wir trafen uns also auf der Raststätte Lavaux mit der kleinen Familie von Isidore, mit Thierry und Francine, Pascal und... wir natürlich.

Die Fahrt verlief ohne Zwischenfall, und so sind wir am Abend angekommen. Aufgefallen ist dabei, das der völlig originale Motor von Isidore eine gleich gute Durchschnittsgeschwindigkeit erreichte wie einige getunte Motoren... Nach der Ankunft haben wir uns auf einem kleinen Platz neben den Duschen installiert und die Zelte aufgestellt.

Für das Abendessen hatten wir Rendez-vous bei Vincent, um seine Kochkünste zu geniessen, und ich kann euch sagen, dass einige das ganze Jahr nur darauf warten. Für einige fand die Fortsetzung des Abends im Schlafsack statt, für andere ging der Abend mit einem guten Glas Wein und guter Musik weiter. Nun ja, wir verfügen halt nicht alle über eine überbordende Energie wie Pascal, Linda und Daniel...

Am nächsten Morgen konnten wir nach der Einschreibung sowohl wunderbar restaurierte Fiat 500 als auch einige Kuriositäten begutachten... wie z.B. ein "Silikon-Fiat" oder einen "Safari-Giardinetta"... Der Ausflug am Nachmittag in den Aquapark war eher kurz, denn ein Regensturm war auch dabei an diesem Meeting. Zum Glück dauerte er nur kurze Zeit, und der Rest des Treffens konnte bei Sonnenschein durchgeführt werden. Am Abend hat uns

dann ein Musikspektakel gut unterhalten. Selbst ich, der kaum Italienisch versteht, habe sehr viel gelacht.

Am nächsten Morgen haben wir eine sehr schöne Ausfahrt erleben dürfen. Wie jedes Jahr komme ich nicht dazu, die Wegbeschreibung zu studieren, da die Landschaft so herrlich schön ist: Berge, Olivenhaine, und... ein kleines Glas Sangria...

Der letzte Abend wurde von einem Tanzorchester gestaltet, für all diejenigen, die sich auf dem Tanzparkett austoben wollten.

Am Morgen vor der Abreise haben wir unser Frühstück im kleinen Café von Garlenda genossen, welches speziell für uns geöffnet wurde.

Die Rückreise haben wir gemeinsam mit Pascal und anderen Freunden unter die Räder genommen. Thierry und Francine haben hingegen ihre Ferien in Italien verlängert.

Bis zum nächsten Jahr!

Laurence et Fabrice

Übersetzung : Daniel Loielo

www.messe-loerrach.de

Messe Lörrach GmbH • Obermattweg 2 • 79540 Lörrach

Fiat 500 Club Schweiz
Mittlere Ringstr. 2

CH-3600 Thun

Messe Lörrach GmbH
Obermattweg 2
D-79540 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 94 09 28 - 0
Fax 0 76 21 / 94 09 28 - 21
e-mail: info@messe-loerrach.de

Geschäftsführer:
Kfm. Uwe Claassen
Techn. Michael Agel

Amtsgericht Lörrach
HRB 1889
Finanzamt 11091/07056

Lörrach, den 12.12.01

9. Int. Oldierama - Oldtimertreffen (Autos, Zweiräder, Traktoren) 21.03.-23.03.03
Organisation: ACV - Automobil Club Verkehr, Südschwarzwald

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir möchten Sie hiermit recht herzlich zur

9. Oldierama vom 21.03.-23.03.03 im Rahmen der 20. REGIO-Messe 2003 in Lörrach

einladen.

In diesem Jahr war das Oldtimertreffen sowie die Ausfahrt ein voller Erfolg, zahlreiche Oldtimerfahrer nahmen auch längere Anfahrtswege in Kauf um Ihre Schätze in Lörrach dem interessierten Publikum zu präsentieren. Gut angenommen wurde auch die Traktoren-Sonderschau welche im kommenden Jahr eine Neuauflage erfahren wird.

Die Oldierama wird im Jahre 2003 wieder in das eigentliche Messegelände integriert. Die erstmals durchgeführte Integration wurde von den meisten Oldtimerfahrern befürwortet.

Am Sonntag findet um 15:30 Uhr wieder eine Prämierung (ca. 20 Pokale) für anwesende PKW's statt (keine Traktoren u. Motorräder!). Die Fahrzeuge werden in der Zeit von 12:00 – 15:00 Uhr begutachtet.

Für Samstag haben wir uns wieder etwas besonderes einfallen lassen. Ein Corso durch die Fußgängerzone der Stadt Lörrach und eine Ausfahrt ins Wiesental/Dinkelberg mit Halt in Hasel. Das Konzept und ein Hausprospekt des Landgasthofs Erdmannshöhle liegt bei. Die Veranstaltung ist kostenlos. Es steht aber nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Wir bitten Sie deshalb um rechtzeitige Anmeldung mit dem beiliegenden Formular.

Unser alljährliches Präsent erhalten nur angemeldete Fahrer! Als Anlage haben wir ein Anmeldeformular beigefügt. Wir bitten Sie, dieses zu vervielfältigen und an Ihre Mitglieder weiterzuleiten. Die ausgefüllten Formulare können Sie uns per Post zusenden bzw. faxen. Sollten Sie noch Fragen zur Oldierama haben, so können Sie uns jederzeit telefonisch erreichen.

Wir würden uns freuen, Sie in Lörrach auf der 9. Oldierama begrüßen zu können und hoffen auf ein schönes und vom Wetterpech verschontes Oldtimerwochenende.

Mit freundlichen Grüßen

U. Claassen

Messe Lörrach GmbH
Uwe Claassen

ROLBI PICCINNI

Autospritzwerk

Lackier- und Carrosseriearbeiten
Beschriftungen / Polierarbeiten
PWs aller Marken
Abschleppdienst

Püntstrasse 11a | CH-8492 Wila | Tel./Fax 052 385 17 79 | Handy 078 600 81 83

SDHM ASVE – Mitglieder und Club Information

Liebe Oldtimerfreunde

Wie ihr sicher alle wisst ist der Fiat 500 Club Schweiz seit Jahren Mitglied beim SDHM / ASVE. Dieser Verband ist ein Zusammenschluss von mittlerweile über hundert Oldtimerclubs in der Schweiz. Seine Aktivitäten sind vor allem in der Peripherie unserer klassischen Fahrzeuge zu suchen. Es liegt nun an mir, euch wiedermal über den neusten Stand der SDHM – Tätigkeiten zu informieren.

Auto Spezial

Als Mitglied hast du die Möglichkeit die Zeitschrift „Fundgrueb Auto Spezial" zu vergünstigten Konditionen zu abonnieren. Darin finden sich nebst allen Autoinseraten über „moderne" Gebrauchtwagen auch Termine und Inserate rund um die Klassiker. Der SDHM hat eine eigene Seite, wo laufend über die eigenen und die Aktivitäten einzelner Mitgliedsclubs berichtet wird. Weitere Infos dazu gibt's bei mir.

Oldtimer Batterien

Der SDHM bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit Oldie Batterien in schwarzen Hartgummikästen oder schwarzen Kunststoffkästen anzubieten. Weitere Infos direkt beim SDHM Sekretariat (Adresse siehe unten)

Fahren mit Licht, auch am Tag

Seit anfangs Jahr sieht man überall Plakate mit dem Auto und seinen brennenden Scheinwerfern (wer kennt's nicht schon...). Dazu gibt es im Gesetz eine sogenannte Soll-Vorschrift, aus der es vielleicht bald einmal eine zwingende geben könnte. Für moderne Autos ist es sicher kein Problem, ständig das Licht eingeschaltet zu haben, doch für gewisse Oldies, unser 500er gehört hier sicher auch dazu,

ist es nicht unbedingt „gesund", wenn die elektrische Anlage dauernd übermässig belastet ist. Die Lichtmaschine mag so die Batterie kaum wieder aufladen und wenn wir zuwenig Strom zum Starten haben, wisst Ihr ja selbst was passiert.
Der SDHM spricht hier im Interesse seiner Mitglieder bei den zuständigen Amtsstellen vor und verlangt eine praxistaugliche Regelung für Oldtimerfahrer. (Anmerkung des Schreibers: wie Ihr ja alle wisst, gilt die Regelung, dass über 30-jährige Oldies nur alle sechs Jahre zur MFK müssen. Dies wurde auch in ähnlicher Weise vom SDHM erreicht...)

Präsenz SDHM

Wer mehr über den SDHM erfahren möchte, wendet sich an einem der kommenden Oldtimer- und Teilemärkte an den dort stehenden Verbands – Stand. Der Dachverband wird am 26./27. 10. in Basel am trinationalen OTM in der Muba – Halle, am 2. 11. am OTM in Zürich, sowie nächstes Jahr natürlich wieder in Fribourg präsent sein. An jedem Stand wird jeweils ein anderer Mitgliedsclub seine Fahrzeuge vorstellen.

Adresse

Geschäftsstelle SDHM/ASVE, Postfach 156, 5745 Safenwil, Tel. 062 797 12 14,
Fax 062 797 12 40, e-mail: sekretariat@sdhm.ch

Noch Fragen? Wendet Euch an: Johann Jucker jun., zuerich@fiat500club.ch

FIAT-liche Wintergrüsse!
Euer Johann

Geschichtliches

Das erste wichtige Datum für den Fiat 500 Club Schweiz war der 4. Februar 3000 v. Chr, die Erfindung des Rades. Danach blib es etwas ruhig. Erst Anfang 1982, nachdem Eveline Schneider dem Hanspeter Zimmermann den Parkplatz vor der Nase wegschnappte, beschlossen diese beiden in Basel einen 500er Club zu gründen. Im Juni zählte man die 15 ersten stolzen Mitglieder. Was anfänglich aus ein paar losen Blättern entstand, war ab 1985 das Clubheft, wie wir es heute noch als Gazzetta kennen. Das kleine Pflänzchen gedie gut und streckte schon bald seine Wurzeln in andere Kantone aus. Nicht alle mochten jeden Monat nach Basel an den Höck zu fahren. Deshalb fand bereits im September 1985 auch ein regelmässiger Treff in Bern statt. Im März 1986 folgte die Innerschweiz und im Januar 1987 auch Zürich. Die Mitgliederzahl war inzwischen auf über 100 angestiegen. Das erste internationale Fiat 500 Treffen in der Schweiz wurde im September 1989 in Moosseedorf BE durchgeführt. Ab 1990 wagte man sich auch über den deutschsprachigen Raum hinaus und gründete die Sektion Romandie. In dieser Zeit wuchs der Club schnell. Ende 1992 waren 272 Mitglieder zu verbuchen. Seit 1996 ist der Fiat 500 Club Schweiz auch dem Dachverband SDHM angeschlossen. Mittlerweilen hat sich der Mitgliederbestand bei etwas über 300 eingependelt.

Fiat Multipla Restauration

Ein Lustspiel in mehreren Akten (Teil 21)

Den Multipla gab es in zwei Varianten, sehen wir mal vom Taxi ab. Es gab den 4/5 Sitzer und den 6 Sitzer. Zugegeben, das mit dem 4/5 Sitzer habe ich auch lange nicht begriffen. Hat das was mit den umklappbaren Sitzgelegenheiten zu tun oder was heisst dann 4 Schrägstrich 5 Sitzer? Da ich mich nun seit ein paar Jahren mit dieser Materie auseinander setze, bin ich zum Schluss gekommen, dass dieser Wagen entweder 4 Erwachsene oder 5 Italiener aufnehmen kann. Beim 6 Sitzer entstehen keine Komplikationen bei der Interpretierung des Begriffs. Vorne gibt es eine Bank. Da können zwei Personen sich niederlassen. In der zweiten Reihe befinden sich zwei einzelne Klappsitze genauso wie in der dritten Reihe. Diese Sitze lassen sich so im Boden verstauen, dass eine ebene Ladefläche entsteht. Also genau das, was Opel beim Zafira 40 Jahre später nochmals erfunden hat. Es ist wie in der Mode, nichts ist neu – alles hat es schon mal gegeben! Mein Multipla ist aber der 4/5 Sitzer. Auch da kann man vorne sitzen, wiederum auf einer Bank. In der zweiten Reihe befindet sich nochmals eine Bank. Eine dritte Reihe gibt's hier nicht, dafür eine Ladefläche hinter der Sitzlehne. Wird dann die Sitzbank noch umgeklappt, vergrössert sich diese Fläche auf über das Doppelte.

Und jetzt sind wir beim Thema. Die Gummimatten am Boden sind fertig verlegt. Die oben beschriebene Ladefläche wird auch mittels einer Gummimatte abgedeckt. Darunter befindet sich eine Holzkonstruktion. Diese ist nötig um eine Ebene zu schaffen, da der Fahrzeugboden an dieser Stelle doch recht „hügelig" ist. Das Holz war in gutem Zustand, das Entfernen der „Spinnhubbele" reichte. Die Gummimatte hingegen sah aus, wie der Frühstückstisch einer Grossfamilie, überall Brösmeli. Ein für mich erstaunliches Detail ist der kleine, versenkte Griff, mit dem man den Holzboden hochheben konnte. Aber wozu? Darunter befindet sich wie bereits geschildert nur noch der Wagenboden. Für mich bleibt es ein kleines Rätsel. Aus Meterware habe ich dann eine neue Matte zugeschnitten, das Muster im Gummi ist nicht ganz original. Wenn ich mal den Richtigen finde ist er dann schnell ersetzt. Mein Ziel im Frühling fertig zu sein bedingt gewisse Kompromisse.

Fürs Original habe ich mich bei den Seitenverkleidungen entschieden. Anstelle der mit Schaumstoff und Kunstleder überzogenen Pavatexplatten wird öfters mal eine Kunststoffplatte bevorzugt. Diese ist gegen hauptsächlich bei den Türen eindringende Feuchtigkeit resistent.

Für mich persönlich sprachen aber ein paar Argumente gegen dieses Material. Es ist schwerer, die Verarbeitung ist gut, aber vielleicht doch nicht so problemlos wie beim Pavatex und es ist relativ teuer. Was aber wirklich den Ausschlag gab, war die Tatsache, dass noch einige Quadratmeter eben dieses Pavatex vom Umbau der Garage herumstanden. Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute vor der Nase steht? Die alten, schmutzigen, verzogenen und zerbrochenen Verkleidungen wurden hervorgeholt und dienen nun als Vorlage. Auf den neuen Pavatex werden die Konturen der alten Verkleidungen übertragen und danach ausgesägt. Im Fahrzeug wird dann kontrolliert ob die Form auch wirklich passt. Wichtig ist, dass genügend Luft vorhanden ist, damit die Verkleidung auch montiert werden kann wenn das Kunstleder aufgezogen wurde.

Die Batterie sitzt, und das ist zugegebenermassen ungünstig, in einem Kasten versenkt in der Hutablage. Der Deckel zu diesem Kasten ist verschollen. Er hätte auch nicht viel genützt, da die passenden Batterien heute in ihrer Bauform etwas grösser sind als das Original. Deshalb war ich gezwungen selber einen Deckel anzufertigen. Etwa 2cm lugt dieser nun über den Rest der Hutablage. Meiner Meinung nach konnte ich das am besten kaschieren indem ich die gesamte Hutablage mittels Holzleisten 2cm höher aufbaute. Ein hinterster schmaler Streifen, direkt unter dem Heckfenster, wird mit dem Blech verschraubt. Die eigentliche Ablagefläche ist so unterteilt, dass ein Stück herausgenommen werden kann um an die Batterie zu gelangen. Bevor ich diese Verkleidung montierte, wollte ich das darunterliegende Blech mit Antidrönmatten bekleben. Bei sommerlichen 20 bis 25 Grad lassen sich diese Matten wie frischer Pizzateig vor dem backen verarbeiten. Es war aber Dezember und 12 Grad in der Garage. Jetzt glich das Antidrön eher einem Pizzateig nach dem Backen, spröde und zerbrechlich. Mit dem Heissluftfön auf Temperatur gebracht gelang es mir dennoch das ganze in die gewünschte Form zu bringen. Leider hatte ich vergessen den Multipla selber auf Sommertemperatur zu bringen. Die Antidrönmatte kühlte sich beim Aufkleben auf das kalte Blech so schnell ab, dass sie sich nicht mehr in alle Ecken und Vertiefungen drücken liess ohne gleich zu brechen. Tja, so wurde ich um eine Erfahrung reicher.

Die Ausflüge in die verschiedenen Handwerksbereiche, wie Automechaniker, Maschinenmechaniker, Carrosserie Spengler, Sattler, Elektriker, Schreiner, Lackierer und nicht zuletzt auch Hausfrau (bzw. –mann, wegen den vielen Reinigungsarbeiten) machen für mich eine Restaurierung so interessant. Natürlich kann man nicht alles beherrschen und einige Arbeiten überlässt man wohl gescheiter dem Fachmann, aber mit etwas Selbstvertrauen kann man doch vieles selber erledigen.

Da müssen wir schon unsere Kinder bedauern, die vielleicht mal die Autos von heute aufpäppeln wollen. Wie sieht in zwanzig Jahren eine Hobbywerkstatt eines Schraubers aus? In der einen Ecke steht das elektronische Motordiagnosegerät, oben drauf das mit behördlichem Siegel versehene Airbag- und ABS-Testgerät. In einer anderen Ecke steht ein Regal voller Säcke. In diesen Säcken befindet sich verschiedenstes Kunststoffgranulat, das Rohmaterial für die Universal Kunststoffspritzmaschine vom Jumbo. Damit lassen sich dann die verflixten Plastikteile, bei denen beim Demontieren immer die Schnäpper abbrechen, neu herstellen. Gleich daneben befindet sich ein oranger Giftschrank. Er ist abgeschlossen. Mindestens zwei Dutzend Klebstoffsorten sind darin gelagert. Kleber für die Verglasung, für die Stossstangen (die schon lange keine Stangen mehr sind), für die Türbleche, für den Innenspiegel und für all die zuverlässigen Teile die man ankleben kann, weil sie ja nie kaputt gehen oder man gemeint hat sie gehen nie kaputt. Hinter einem Vorhang verbirgt sich noch ein leistungsstarker Computer mit dem man die gesamte Bordelektronik austesten kann. Und was schwirrt denn da ständig an der Decke rum? Ein im Sonderangebot erstandenes GAG-SET. Ja, natürlich ein Garagen-GPS-Sateliten-Ersatz-Tester, denn ohne GPS wird sich wohl keiner mehr getrauen das heimische Städtchen per Auto zu verlassen. Die normale Handbohrmaschine auf dem Werkbank erinnert an die gute alte Zeit der neunziger Jahre. Doch der Schein trügt, Diese Maschinen werden nur noch an Personen mit dem erfolgreich bestanden Kursen „Sicherheit im Umgang mit Handmaschinen Teil I, II und III", „Erste Hilfe im Bastelraum", sowie vom Hersteller bescheinigtem Besuch eines mehrwöchigen Praxis Lehrganges abgegeben. Die Ordnung ist dafür vorbildlich. Sie ist allerdings zwingend, weil zum Beispiel auf den Gabelschlüsseln vor lauter TÜV-Siegeln, CE-Zeichen und grünen Punkten kein Platz mehr für die Angabe der Schlüsselweite ist. Eine kleine Servomotoren Reparaturstation rundet die Ausstattung ab. Nur noch altgediente Spezialisten (also wir!) werden Fahrzeuge beherrschen können, bei denen das Gestühl, die Radioantenne wie auch der Aussenspiegel mit urtümlicher Manneskraft richtig eingestellt werden müssen. Ab 2010 werden nur noch Autos mit extrem leichtgängiger Servolenkung erlaubt sein. Schwergängige Lenkungen erhöhen das Unfallrisiko beim Telefonieren während der Fahrt, das jedenfalls wird das BfU im Jahre 2009 herausfinden – vermutlich. Verlassen wir die imaginäre Hobbywerkstatt fällt uns ein an der Tür befestigtes kleines rotes Schild auf. Es ist die Registrierungsplaktte für diese Werkstatt. Es könnte ja mal ein Amerikaner durch ein Auto aus solch einer Werkstatt zu Schaden kommen. Damit dann der Anwalt eben dieses Amerikaners nicht zuviel Arbeit hat, kann mittels der erwähnten

Registrierungsnummer der für den Unterhalt des Autos verantwortliche Schrauber schnell ermittelt werden. Weil der Schrauber aber, um überhaupt registriert zu werden, ein Sperrkonto mit einer Million Dollar anlegen musste, sollte es nun keine grösseren Probleme bei der Begleichung der Schadenersatzforderung des Anwaltes mehr geben. Voilà!

Tschuldigung, bin ein bisschen vom Thema abgekommen. Wo war ich stehen geblieben? Ach ja, bei der Hutablage. Die zugeschnittenen Pavatexbretter mussten nun mit Kunstleder überzogen .... Hoppla, schon so spät (0h40)! Sorry, ich muss hier abklemmen, sonst mag ich morgen früh nicht aus den Federn und komme noch zu spät in die Garage um die Hutablage zu überziehen.

Die kleinen Italiener werden nun sagen,
der Ami-Anwalt soll ihn ruhig verklagen.
Weihnachtszeit:
Antidrön, oh Antidrön
wie bricht das schön.
Oder
Draussen ist's kalt,
s'Antidrön bricht bald.
Zu Papier kam viel zuviel Schmarren,
Hätt' lieber gewerkelt an meinem Karren.
Die Weihnachtsferien sind gut,
Bald fertig ist die Ablage für den Hut.

Euer Kurt

Impressum

GAZZETTA™

Redaktion und Layout
Jürg Guggisberg

Druck
Abächerli Druck AG, Sarnen

Redaktionsschluss 2/2003: 12.04.2003

Veranstaltungen / Manifestations 2003

07.-16.02.	SDHM Retromobile Paris	Johann	079 632 11 50
13.-16.03.	SDHM 1. Winter Raid	Johann	079 632 11 50
29.+30.03.	OTM Fribourg	www.oldtimer-teilemarkt.com	
04.05.	**Frühlingsausfahrt**	**Sektion Zürich**	
07.+08.06.	SDHM Oldtimer in Obwalden	Johann	079 632 11 50
21.+22.06.	**Weekend en Romandie**	**Daniel/Thierry**	**022 776 50 05**
05.+06.07.	Rencontre à Garlenda (I)		
20.+21.08.	SDHM Auto Passion Basel	Johann	079 632 11 50
21.-24.08.	SDHM 13. Raid Suisse–Paris	Johann	079 632 11 50
24.08.	**Picnic**	**Sektion Innerschweiz**	
30.08.	SDHM Reigoldswil – Bretzwil	Johann	079 632 11 50
06.09.	SDHM GP Safenwil	Johann	079 632 11 50
14.09.	**Rally**	**Sektion Romandie**	
05.10.	SDHM Rassembl. Gruyères	Johann	079 632 11 50
01.11.	OTM Zürich	Johann	079 632 11 50
22.11.	**Assemblée Générale / GV**	**Frösch**	**033 223 56 15**
13.+14.12.	**Weekend de St. Nicolas**	**Frösch**	**079 337 78 35**

Anlässe unseres Clubs sind in Fettschrift dargestellt
Rencontres organisées par notre club en caractères gras

...alle anderen in normaler Schrift
...les autres en petits caractères

Willkommen Fiat-500-Freund
Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?
Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500
Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500?** Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéresse, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied ☐
Je désire être membre

Ich möchte nähere Informationen ☐
Je désire de plus amples information

Bitte ausfüllen und als Drucksache senden

Name/Nom

Vorname/Prénom

Adresse

PLZ, Ort/Lieu et No postal

Tel.

Bei Paaren: Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Veronika Mattioli
Mittlere Ringstr. 2
3600 Thun

P.P.
3600 Thun

Monatlicher Treff der Sektionen / Rencontre mensuelle des sections

Bern am letzten Sonntag im Monat um 16.00 Uhr	**Restaurant Schlossgut** Schlossstrasse 8 3110 Münsingen	**Bruno Straumann** 078 603 05 00 bern@fiat500club.ch
Innerschweiz am zweiten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr	**Landgasthof Listrig** Hinter-Listrig 6020 Emmenbrücke	**Kurt Honermann** 041 310 74 35 innerschweiz@fiat500club.ch
Romandie – GE 1er jeudi du mois dès 19.30 h avril à octobre	**Pizzeria Da Ettore** Champs-Fréchets 13 1217 Meyrin	**Daniel Pozzo** 079 520 78 25 president@fiat500club.ch
Romandie – VD 3ème vendredi du mois à 19.30 h	**Restaurant du Tennis** Le Petit Bois 1110 Morges	**Thierry Caillet** 079 254 20 20 romandie@fiat500club.ch
Zürich am dritten Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr	**Restaurant Waidhof** Schwandenholzstrasse 160 8052 Zürich	**Johann Jucker** 079 632 11 50 zuerich@fiat500club.ch

---

Président
Daniel Pozzo
4, Ch. de l'Ecaffy
1297 Founex
022 776 50 05 (+Fax)
president@fiat500club.ch

Sekretariat
Veronika Mattioli
Mittlere Ringstrasse 2
3600 Thun
033 223 56 15
sekretariat@fiat500club.ch

Kasse
Martin Jörg
Blümlisalpstrasse 6
3076 Worb
031 839 81 51 (+Fax)
kasse@fiat500club.ch

Gazzetta
Jürg Guggisberg
Hagacherweg 18
3608 Thun
079 354 54 32
gazzetta@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch
PC 40-19247-0